

**Herrn Landrat
Jörg Farr**

Kreishaus Stadthagen
Jahnstr.20
31655 Stadthagen

Gruppe

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**und FDP im Kreistag des
Landkreises Schaumburg**

Cornelia Laasch

06.01.2021

Resolution zur ICE-Bahnstrecke

Sehr geehrter Herr Landrat Farr,

wir beantragen die Verabschiedung folgender Resolution durch den Kreistag:

Der Landkreis Schaumburg unterstützt grundsätzlich die Realisierung eines deutschlandweit abgestimmten integralen Taktfahrplans (Deutschlandtakt) und die dafür erforderlichen Investitionen in Infrastruktur, Technik und Organisation des Netzes der Deutschen Bahn. Angestrebt wird ein neues Bahn-Zeitalter durch schnellere Verbindungen und bessere Anschlüsse für den Fern -, Nah - und Güterverkehr. Ziel ist es, die Personen - und Gütertransporte von der Straße und vom Flugzeug auf die Schiene zu verlagern. Diese Ziele können nur mithilfe von massiven Investitionen in Revitalisierung, Sanierung und Ausbau des vorhandenen Bahnnetzes wie z.B. des Abschnittes Minden-Seelze von zwei auf vier Gleise erreicht werden. Um den damit verbundenen Eingriff in Natur und Landschaft möglichst gering zu halten, muss dies zielgerichtet durch die infrastrukturelle und technische Ertüchtigung vorhandener Trassen erfolgen.

In unserer Region ist die Engpass-Beseitigung der Strecke Minden - Seelze elementar. Die derzeitigen Pläne des Bundesverkehrsministeriums fordern Schnellfahrstrecken, die auf 300 km/h ausgelegt sind. In den Vordergrund rückt vorrangig die Fahrzeitverkürzung um jeden Preis und um ihrer selbst willen. Für die Verwirklichung eines integralen Taktfahrplans sind diese Fahrzeitverkürzungen jedoch nicht notwendig. Solche Konzepte nützen dem „Deutschlandtakt“ nicht. Wichtiger sind optimierte Fahrpläne und ein stabiles Bahnnetz mit Kapazitäten, die kurzfristige Engpässe und Störungen auffangen, sodass Pünktlichkeit und Anschlusssicherheit garantiert werden. Es ist zu befürchten, dass hohe Investitionskosten und langwierige Bauzeiten für wenige Prestige-Strecken die flächendeckende Verbesserung des Bahnnetzes unnötig verzögern und somit einer Steigerung der Bahnattraktivität entgegenstehen. Der Plan, eine Neubaustrecke zwischen Bielefeld und Hannover per Gesetz durchzusetzen, verhindert eine echte Bürgerbeteiligung; das kann schnell zur Folge haben, dass die Akzeptanz für den Bahnverkehr in der Bevölkerung stark sinkt. Dies liefe jedoch den Zielen des Deutschlandtaktes“, den Bahnverkehr in Deutschland attraktiver zu gestalten, entgegen.

Eine zusätzlich zu A2, mehreren Bundesstraßen, Mittellandkanal und der existierenden Bahntrasse geplante ICE-Hochgeschwindigkeitstrasse durch den Landkreis Schaumburg überlastet unseren Landschaftsraum deutlich. Sie führt zum Verlust landwirtschaftlicher Flächen,

zur Gefährdung der Trinkwasserbereitstellung, zur Auslöschung wertvoller Naturschutzgebiete und zum Verschwinden oder der Gefährdung wichtiger Erholungsräume für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Der Kreistag des Landkreises Schaumburg fordert deshalb den Ausbau der Bestandsstrecke, damit ein integraler Taktfahrplan realisiert werden kann.

Die Bundesregierung wird aufgefordert, die Vorgabe einer Fahrzeit im Schienenpersonenfernverkehr zwischen Hannover und Bielefeld von 31 Minuten (ICE-Neubaustrecke) ersatzlos zu streichen, sodass der Ausbau der Bestandsstrecke möglich wird. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis ist hierbei noch am besten gewahrt. Die vom Bundesverkehrsministerium beauftragte DB Netz AG hat leider Ende November lediglich fünf Neubau-Trassen als Planungsvarianten vorgestellt, von denen drei selbst die Fahrzeitvorgabe von 31 Minuten nicht einhalten.

Wir fordern, dass als **6. Variante** der durchgängige Ausbau der Bestandsstrecke in den Planungsauftrag aufgenommen wird. Bei den Planungen des Bundesverkehrsministeriums muss die Ausgewogenheit der Entwicklung des Nah-, Fern- und Güterverkehrs unter Berücksichtigung begrenzter Investitionsmittel (pandemiebedingte Milliardendefizite im Bundeshaushalt) eine entscheidende Rolle spielen.

Nur der Ausbau der vorhandenen Strecke für alle drei Schienenverkehre stellt sowohl ökonomisch als auch ökologisch die beste infrastrukturelle Lösung dar.

Begründung:

Der Kreistag bekräftigt und unterstreicht die seit Jahren vertretene Position des Landkreises Schaumburg zum überfälligen Ausbau der Bahnstrecke zwischen Minden und Haste: Der viergleisige Ausbau der Bestandsstrecke liegt im elementaren Interesse des gesamten Landkreises und ist schnellstmöglich durchzuführen. Gleiches gilt für die Einrichtung eines ICE-Systemhalts in Minden, der für die gesamte Region Ostwestfalen - Lippe und das angrenzende Niedersachsen von großer struktureller, wirtschaftlicher und verkehrspolitischer Bedeutung wäre. Initiativen zur Wiederbelebung dieser wichtigen Strecke würden durch den Finanzbedarf überflüssiger und überdimensionierter ICE-Neubaustrecken zumindest sehr stark gefährdet.

Der Kreistag lehnt daher die von der DB Netz AG im Vorfeld des „Planungsdialoges“ ins Gespräch gebrachten Streckenvarianten für eine neue ICE-Strecke aus ökologischen, verkehrspolitischen, wirtschaftlichen und raumplanerischen Gründen als insgesamt unverantwortlich ab. Die DB Netz AG wird vielmehr aufgefordert, den seit Jahrzehnten von allen Akteuren im Landkreis Schaumburg geforderten und im Deutschen Bundestag bereits 2004 im Rahmen des Bundesschienenwegeausbaugesetzes beschlossenen Ausbau der Bestandsstrecke zumindest als zusätzliche Planungsvariante in den „Planungsdialog“ zum Bahnprojekt Hannover – Bielefeld aufzunehmen. Der Kreistag setzt darauf, dass die am „Planungsdialog“ der DB Netz AG beteiligten Vertreter*innen aus dem Landkreis Schaumburg diese über Jahre entwickelte gemeinsame Position der heimischen Region engagiert und mit Nachdruck vertreten werden.

Der Kreistag erklärt für die gesamte Kreispolitik, sich gemeinsam mit betroffenen Bürger*innen und Kommunen sowie der BIGTAB e.V. und lokalen Initiativen gegen die derzeitigen Streckenüberlegungen der DB Netz AG zu stellen und stattdessen aktiv für den von der ganzen Region getragenen Bestandsstreckenausbau einzutreten.

Mit freundlichen Grüßen

Cornelia Laasch
Gruppe BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
und FDP im Kreistag Schaumburg
